

Burma

Tag der Menschenrechte



Zur Person: Aung San Suu Kyi

Suu Kyi wurde 1945 in Rangun (heute Myanmar) geboren. Sie ist Politikerin und setzt sich seit den späten 1980er-Jahren für eine gewaltlose Demokratisierung ihres Heimatlandes ein. 1991 erhielt sie den Friedensnobelpreis. Am 13. November 2010 entließ die Militärregierung Myanmars Aung San Suu Kyi aus ihrem insgesamt 15 Jahre währenden Hausarrest.

Demokratie und Menschenrechte!

WANN & WO Zum 63. Mal jährt sich am 10. Dezember der „Tag der Menschenrechte“. Vor 20 Jahren erhielt die Burmesin Aung San Suu Kyi den Friedensnobelpreis für ihren gewaltlosen Einsatz für Demokratie und Menschenrechte.

Falls Suu Kyi in Zukunft eine Auslandsreise unternimmt, wird sie zuerst nach Norwegen reisen. Ihren Friedensnobelpreis nahmen 1991 ihre zwei Söhne und ihr inzwischen verstorbener Gatte entgegen, weil sie eingesperrt war. Vor einem Jahr wurde Suu Kyi aus dem 15jährigen Hausarrest entlassen. Seither hat sie einen vollen Terminkalender, trifft sich mit Jugendlichen, Kranken, ethnischen Minderheiten, Journalisten, Diplomaten, Oppositionellen und der



Aung San Suu Kyi musste einen 15 Jahre langen Hausarrest absitzen.



1991 wurde Aung San Suu Kyi „für ihren gewaltlosen Kampf für Demokratie und Menschenrechte“ der Friedensnobelpreis zuerkannt.

Regierung Burmas. Nächstes Jahr wird sie bei Wahlen kandidieren. Positive Veränderungen gibt es für die rurale Bevölkerung noch keine. Blutige Kämpfe gehen im Osten und Norden des Landes weiter. Frauen werden von Regierungssoldaten systematisch vergewaltigt und ermordet, Kinder rekrutiert, Dörfer geplündert und zerstört, Landminen gelegt. Chemische Waffen kommen gegen religiöse und ethnische Minderheiten ebenso zum Einsatz. Tausende Men-

schen wurden auch dieses Jahr zu Binnenflüchtlingen oder überquerten die Grenze nach Thailand oder Indien. Die wirtschaftlichen Sanktionen des Westens bleiben vorerst aufrecht. Alle politischen Gefangenen müssen freigelassen werden. Mit Spenden aus Vorarlberg unterstützt das Austrian Burma Center Flüchtlinge aus Burma in Neu Delhi. In einer Schule lernen 100 Flüchtlingskinder Lesen, Schreiben, Rechnen und ein Gesundheitsprojekt bietet

Informationen über Hygiene, Familienplanung und Kindergesundheit sowie kostenlose Behandlungen.

MARGOT PIRES

info@austrianburmacenter.at



INFOS

Spenden erbeten!

Austrian Burma Center. Bank Austria, BLZ 12000, Kto. 55092 050 339
www.austrianburmacenter.at

Es tanzt sich auch auf Rädern

WANN & WO Gerade einmal alle Freiheiten des Erwachsenseins gewonnen, ändert sich durch einen Unfall alles und das Leben bekommt ein neues Gesicht.

Zum fünften Mal tanzt heuer Daniela, sitzend im Rollstuhl, kommenden Sonntag mit den TänzerInnen der Ballettschule Monika im Festspielhaus Bregenz bei „Dancing Dinner“. Durch die Zusammenarbeit mit der

Dipl. Ballettpädagogin Monika Mayer-Pavlidis (Verein Terpsichore) kann Daniela ihre Freude am Tanz wieder erleben. Selbstbewusst rollt sie ins Tanztraining, absolviert ihr Aufwärmen und übernimmt ihren Tanzabschnitt. Trotz schwerer Behinderung kann sie durch den Tanz Gefühle und Handlungen darstellen. Daniela ist mittlerweile Ehrenmitglied im Verein Terpsichore, welche die Kinder und Jugendlichen in der Kunst des Tanzes fördert. Mehr Infos unter:
www.ballettschule-monika.at
Tickets „Dancing Dinner“:
www.v-ticket.at



Daniela wird im Dezember mit 250 TänzerInnen bei der Tanzperformance „Dancing Dinner“ mitwirken.

CV